

WINTER 2024

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä



Barthlmäer Advent

Am 14. und 15. Dezember findet am Areal rund um die Alte Kirche zum zweiten Mal ein stimmungsvoller Adventmarkt statt.

Gelber Sack

Ab dem nächsten Jahr werden auch Metallverpackungen im Gelben Sack gesammelt.

SEITE 5

Gemeindechronik

Der Historiker Ernst Lasnik wird unsere neue Gemeindechronik wissenschaftlich begleiten.

SEITE 6

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

WINTER 2024

Barthlmäer

4 PFLEGEDREHSCHLEIBE

Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen

5 GELBER SACK

Umstellung beim Abfalltrennen

6 INTERVIEW

Ernst Lasnik

8 AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Renate Gutjahr

11 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrfest

12 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

18 KINDERGARTEN, SCHULE

20 KEM OBERES LIEBOCHTAL

Heizungstausch

21 PAYER

PRIMUS Wirtschaftspreis

22 SO SCHMECKT'S DAHOAM

23 GESUNDHEIT

Infektionskrankheiten

24 CHRONIK

39 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine und allerlei praktische Tipps

42 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Patrick Birnstingl (PB), Birgit Birnstingl-Gottinger, Heike Gierth, Dr. Lea Gradwohl, Eva Maria Heißmann, Michelle Hemmer, Peter Hrab, Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Christian Kogler (CK), Heimo Lercher, Annemarie Maier (AM), Karin Nussmüller-Wind, Petar Oppel (PO), Karin Pammer (KP), Petra Pfennich, Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung, Fabian Puchhaus (FP), Hermine Schlatzer (HS), Isabell Schlögl (IS), Robert Schober (RS), Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m. b. H. (SBIDI), Markus Streibl (MS), Gerhard Tüchler (GT), Brigitte Wallis

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3. Februar 2025

GENERALSANIERUNG

Volksschule



Die Generalsanierung unserer Volksschule hat mit Ende Oktober begonnen. Natürlich sind auch im Außenbereich Baumaßnahmen zu treffen.

SEITE 8

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrfest



Ehrungen, aktives Engagement der Senioren und die Förderung der Jugend sowie Feierlichkeiten finden Sie im Bericht der Feuerwehr.

SEITE 11

FIRMA PAYER

Wirtschaftspreis



Die Firma Payer erhielt für ihre außergewöhnlichen Leistungen und herausragenden Ergebnisse den PRIMUS Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung.

SEITE 21

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



GEBURTSTAG

Wie mittlerweile bekannt, habe ich am 31. Oktober dieses Jahres mein 60. Lebensjahr vollendet. Das habe ich zum Anlass genommen, um einen Geburts-TAG DER OFFENEN TÜR zu feiern. Freunde, Bekannte und die gesamte Gemeindebevölkerung habe ich eingeladen, mich an diesem Tag bei mir zu Hause – vulgo Schulz, St. Bartholomä 53 – zu besuchen. Los ging es um 5:00 in der Früh. Aufgeweckt wurde ich von ehemaligen Fußballkollegen und von unserem Musikverein. Natürlich haben es sich auch meine Mitarbeiter sowie Kollegen vom Gemeinderat und Freunde nicht nehmen lassen, um mir gleich frühmorgens zu gratulieren. Aufgrund der Tatsache, dass ich eine kleine Landwirtschaft besitze, hatte ich die Möglichkeit Hütten und Garagen auszuräumen, um Platz für die Gäste zu schaffen. So ersparte ich mir auch die Aufstellung eines Zeltes. Ein großes Dankeschön gilt meinem Catering-Team, das von 5:00 Uhr bis 22:00 für warme Speisen sorgte. Bedanken möchte ich mich auch bei meiner Familie und bei all meinen Freunden, die mir bei den Vorbereitungsarbeiten geholfen haben und an meinem Geburtstag die braven Helferleins im Hintergrund waren. In der Einladung habe ich darauf hingewiesen, dass jeder Besuch an meinem Geburtstag ein großes Geschenk für mich ist. Für alle, die mir darüber hinaus etwas schenken wollten, stand eine Spendenbox vor Ort bereit. Den Inhalt werde ich verwenden, um unseren Kindergarten- und Volksschulkindern eine kleine Freude zu bereiten. Schlussendlich ist ein Betrag von Euro 2.170,00 gespendet worden.

Vielen herzlichen Dank dafür.

Nachdem ich auch über 100 Flaschen Wein bekommen habe, werde ich auch noch ein „Noagerl“ trinken veranlassen. Zu späterer Stunde hat sich das Geschehen immer mehr in meinen Keller verlagert. „Die Oststeirer“ waren die Überraschungsgäste und sorgten mit ihrer Musik für eine tolle Stimmung. Die letzten Gäste haben am nächsten Tag um 3:00 in der Früh mein Zuhause verlassen. Es war für mich ein tolles Fest. Mir ist in all den 22 Stunden nicht langweilig geworden. Ganz im Gegenteil, ich bin nicht einmal dazu gekommen mir ein anderes Gewand anzuziehen. Gezählt habe ich all meine Gäste nicht. Schätzungen zufolge, werden es aber an die 500 Besucher gewesen sein. Im Rückblick würde ich es genauso wieder machen. Der Geburts-TAG DER OFFENEN TÜR bei mir zu Hause hat sich bestens bewährt. Nochmals vielen herzlichen Dank für den Besuch, für die Glückwünsche und für die Geschenke. Besonders gefreut habe ich mich über Gedichte, die mir vorgetragen und über Ständchen, die mir vorgesungen wurden.

Die Tür zu einem neuen Lebensjahrzehnt ist aufgestoßen. Ich freue mich darauf.

BARTHLMÄER ADVENT

Am dritten Adventwochenende – Samstag, 14. Dezember, ab 13:00 und Sonntag, 15. Dezember, ab 11:00 – ist es wieder so weit. Zum zweiten Mal veranstaltet unsere Gemeinde den Barthlmäer Advent. Im Mittelpunkt steht ein Adventmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region. Ein umfassendes

Rahmenprogramm mit Aufführungen von Kindergartenkindern und Volksschülern, Adventsingen, Kirchenkonzert, Pferdekutschenfahrten, Kulinarik und vieles mehr, sorgen dafür, dass für jeden das Passende dabei sein sollte. Das Ambiente rund um die Alte Kirche und um das Kellerstöckl ist einzigartig. Ich freue mich auf Ihren Besuch. Bitte laden Sie auch Freunde und Bekannte ein.

WEIHNACHTEN

Im Namen aller Mitglieder des Gemeinderates und aller Mitarbeiter darf ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025 wünschen.

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





Andrea Sommer-Spitzer und Brigitte Brünner



Im Bezirk Graz-Umgebung steht seit Juli 2021 ein Team aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung.

Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen Sie die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Premstätten möglich. „Wir haben uns in den letzten Jahren als kompetente Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen in der Steiermark etabliert“ sagt Sonja Marx-Pfeiler, seit Juni 2024 neue Bereichsleiterin für die Pflegedrehscheiben des Landes Steiermark.

In den kommenden Monaten steht insbesondere die Vorbereitung für das ab 1. Jänner 2025 geltende neue Steiermärki-

Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung

**Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle
des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen
und deren An- und Zugehörige in der Region.**

sche Pflege- und Betreuungsgesetz im Zentrum der Arbeit. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem um die pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müs-

sen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen.

Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Auf Ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

➡ **Pflegedrehscheibe
Graz-Umgebung**



**PFLEGE
DREHSCHLEIBE**

Amtssachverständige der Pflege informieren
über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Kontaktdaten:

Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung
Hauptstraße 151
A-8141 Premstätten
Telefon 0 316 877 74 74
pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Auch kostenlose Besuche direkt zu Hause können nach Vereinbarung erfolgen.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-

VERPACKUNGEN



METALL-

VERPACKUNGEN



PFAND



GELBE TONNE &
GELBER SACK

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Umstellung beim Abfalltrennen

Was ändert sich für uns? Ab 1. Jänner 2025 wird auf Getränkeflaschen aus Kunststoff und auf Getränkedosen das Einwegpfand eingeführt. Es ist dann mehr Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne.
Weitere Infos auf www.oesterreich-sammelt.at

Deshalb werden gleichzeitig ab 1. Jänner 2025 in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons (Tetra Paks®), gemeinsam mit Metallverpackungen wie Konserven- oder Tierfutterdosen im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt.

Bessere Sortieranlagen

Sortiertechnologien wurden verbessert und Sortieranlagen modernisiert. Die Verpackungen selbst haben sich weiterentwickelt und können besser sortiert und recycelt werden. Daher können die gemeinsam gesammelten Leicht- und Metallverpackungen wieder gut voneinander getrennt werden. Danach werden sie aufs Neue als Rohstoffe für die Produktion von Verpackungen oder anderen Produkten eingesetzt.

Das gehört ab jetzt in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne:

- Chipssackerl- und dosen
- Coffee-to-go-Becher
- Fertigerichtschalen
- Folien (Verpackung)
- Holzkisten und -steigen
- Joghurtbecher

- Obst- und Gemüsenetze
- Leere! Spraydosen
- Tablettenverpackungen
- Tierfutterbeutel, -schalen, -dosen
- Blechdosen
- Metalltuben
- Metalldeckel (Verpackung)
- Schraubverschlüsse
- Cremetiegel
- Tetra Paks® u.v.m.

Verpackungen nicht in den Restmüll zu werfen ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen oder andere Produkte hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe und Energie. Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt.

➡ Karin Nussmüller-Wind



Grafik: EWP Recycling Pfand Österreich gGmbH

Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen

Nicht zusammendrücken!

Ab 1. Jänner 2025 wird das Einwegpfand auf Getränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen eingeführt. Es wird 25 Cent pro Flasche und Dose betragen. Damit man den Pfandbetrag zurückbekommt, muss die Verpackung leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig vorhanden und lesbar sein. Kunststoff-Flaschen und Dosen ohne Pfandsymbol gehören weiterhin in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.



A photograph of Ernst Lasnik, an older man with grey hair and a goatee, wearing a brown tweed jacket over a blue shirt. He is standing in front of a large, weathered wooden door with ornate black metal hinges. His right hand is resting on the door handle.

Barthlmäer Geschichte zum Leben erwecken

Ernst Lasnik hat Geschichte geschrieben. Und das mehr als einmal:
Der Weststeirer zählt zu den meistbeschäftigten Historikern der Steiermark. Nach Fertigstellung
der Stadtchronik von Köflach nimmt er nächstes Jahr die neue Gemeindechronik von
Sankt Bartholomä in Angriff und lädt schon jetzt die Bevölkerung zur Mitarbeit ein.

INTERVIEW UND FOTOS: HEIMO LERCHER

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Ernst Lasnik

Sie sind in Köflach und in Bärnbach aufgewachsen. Was verbindet Sie mit Sankt Bartholomä?

Ich durfte mehrmals bei Hanns Koren in seinem Haus am Raßberg zu Gast sein. Damals auch gemeinsam mit dem Maler Franz Weiß, der ein enger Freund von Koren war. Außerdem hat Hanns Koren seinerzeit wesentlich dazu beigetragen, dass ich überhaupt studieren konnte.

Hat er Sie dabei finanziell unterstützt?

Nein, er hat ein Gutachten für mich verfasst. Da ich erst spät, neben meiner Arbeit die Berufsreifeprüfung abgelegt habe, brauchte ich an der Universität eine Art Empfehlungsschreiben und das habe ich von Hanns Koren bekommen.

Im welchem Beruf waren Sie denn tätig, bevor Sie Geschichte und Volkskunde studiert haben?

Ich war in der Baustoffindustrie. Als die Firma verkauft wurde, habe ich mich neu orientiert und war dann einige Jahre beim ORF als Reporter für die Abteilung Volkskultur unterwegs.

Wie wird man als Vertreter für Baustoffe Journalist beim Österreichischen Rundfunk?

Ich hatte 1981, noch vor Beginn meines Studiums, das Buch „Rund um den Heiligen Berg“ über die Geschichte des Bezirks Voitsberg geschrieben. Dazu hat mich Hubert Moser, der damalige

Volkskultur-Chef des ORF Steiermark interviewt. Anscheinend hat ihm meine Art gefallen und so durfte ich nach einigen Probe-Reportagen immer wieder Sendungsbeiträge für das Landesstudio machen.

Eine Ihrer Spezialitäten ist das Verfassen lokaler Chroniken. Sie haben schon Bärnbach, Edelschrott, Södingberg, Modriach, Rosental, Graden und viele andere Gemeinden porträtiert. Wie geht man bei einem so umfangreichen Projekt am besten vor?

Der erste und wichtigste Schritt ist das Sammeln von Material. Manchmal gibt es schon Archive, zum Beispiel alte Gemeindezeitungen, Fotografien, grafische

Gesucht: Fotos, Zeitungsausschnitte und Erinnerungen aus alten Zeiten

Sankt Bartholomä bekommt eine neue Chronik, in der die Geschichte unserer Gemeinde von der ersten urkundlichen Erwähnung der alten Kirche im Jahre 1239 bis in die heutige Zeit umfassend dokumentiert wird.

Wer alte Bilder, Zeitungsausschnitte und Aufzeichnungen aus und über Sankt Bartholomä hat, wird gebeten, sich persönlich oder telefonisch im Gemeindeamt zu melden. Für verwertbare Beiträge gibt's eine kleine Belohnung.

Darstellungen, Urkunden und sonstige Aufzeichnungen. Sehr oft verfügen die örtlichen Pfarren und Klöster in der Region über wichtige Dokumente. Und dann sollte sich möglichst bald ein Team von fünf, sechs Personen bilden, die sich gemeinsam um die Redaktion der Chronik kümmern.

Redaktion? – Das klingt ja fast wie bei einer Zeitung ...

So ist es auch. Chroniken sind zu einem guten Teil journalistische Arbeit. Es geht um gründliches Recherchieren, Interviews mit Zeitzeugen und natürlich auch um historisches Bildmaterial.

Das heißt, Sie verfassen die Chronik gar nicht allein, sondern sind eine Art Chefredakteur?

So ungefähr. Natürlich schreibe ich auch selbst Beiträge, vor allem, wenn es um geschichtliche Zusammenhänge und wissenschaftliche Genauigkeit geht. Aber viele Beiträge meiner Chroniken stammen von den Menschen aus der jeweiligen Gemeinde. Einige, zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer, sind selbst in der Lage, gute Texte zu schreiben, anderen kann man dabei helfen.

Reden wir über Sankt Bartholomä. Sie haben sich ja bereit erklärt, unsere neue Gemeindechronik wissenschaftlich zu begleiten. Wann geht's los und wie gut ist das vorhandene Material?

Zunächst muss noch die Stadtchronik von Köflach in Druck gehen. Das ist ein vierbändiges Werk mit weit über 1000 Seiten Umfang. Dann kommt gleich Sankt Bartholomä an die Reihe. Hier haben wir den großen Vorteil, dass es schon eine Chronik gibt, die 1989 von Johannes Koren (Anm.: Sohn von Hanns Koren) anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums verfasst wurde. Auf die-

se Vorarbeiten können wir gut aufbauen und mit Schilderungen von Zeitzeugen und historischem Bildmaterial einen noch genaueren Blick auf die Geschichte der Gemeinde werfen, um die Vergangenheit zum Leben zu erwecken.

Was fasziniert Sie denn am meisten bei der Arbeit an Chroniken?

Entdeckungen und spannende Details. Dinge, die man nicht vermutet hätte. So haben wir zum Beispiel in Graden herausgefunden, dass es dort nach dem Krieg einen Hersteller von Dauerwellen-Apparaten gegeben hat.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Apropos spannend: Ist das Interesse an Geschichte im Handy-Zeitalter überhaupt noch gegeben – insbesondere bei der Jugend?

Leider besteht schon ab dem Kindesalter eine totale Reizüberflutung, die Aufnahmefähigkeit für alles außerhalb der digitalen Welt ist leider sehr gering geworden. Die gute alte „Heimatkunde“ kommt dabei meist zu kurz.

In der Schule gehört der Geschichtsunterricht seit jeher zu den so genannten „Nebenfächern“. Das sagt doch auch schon einiges aus, oder?

Leider lassen die Lehrpläne hier wenig Spielraum. Aber eine Sache hat sich zum Glück nicht geändert: Guten Pädagoginnen und Pädagogen gelingt es immer, bei ihren Schülern das Interesse und Begeisterung für ihren Unterrichtsstoff zu wecken. Man kann Geschichte durchs Auswendiglernen von Jahreszahlen und historischen Daten vermitteln oder eben durch gut erzählte spannende Geschichten.

Sie sind nicht nur ein gefragter Chronist, sondern auch Kurator einer Reihe von Museen. Wenn Sie drei Highlights nennen müssten, die man in der Weststeiermark unbedingt gesehen haben muss – welche wären das?



Professor Ernst Lasnik ist auch ein gefragter Stadt- und Museumsführer. Hier vor einem Relief aus dem 16. Jahrhundert an der Fassade der Michaelkirche in Voitsberg.

Das wäre erstens der Bärnbacher Kunst- und Kulturpfad. Den kann man selber gehen oder geführt, entlang von Werken großer Künstler wie Friedensreich Hundertwasser, Ernst Fuchs, Franz Weiß und Robert Zeppel-Sperl. Nummer zwei wäre das Bergbaumuseum Zangtal und Nummer drei eine Stauseen-Tour auf die Pack mit Hirzmann- und Langmann-Sperre.

Noch eine letzte Frage zur Chronik von Sankt Bartholomä: Wie und was können die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde beitragen?

Geschichte besteht nicht nur aus Jahreszahlen, sondern vor allem aus Erinnerungen und Überlieferungen. Fast jede Familie hat zuhause irgendwo eine Schachtel oder eine Mappe mit alten Fotos, Postkarten, Briefen und Zeitungsausschnitten. Natürlich geht es immer um einen Zusammenhang mit der Gemeinde. Interessant sind auch Hofgeschichten von bäuerlichen Anwesen. Vielleicht gibt es noch Tagebücher von Großeltern oder Urgroßeltern, alte Zeugnisse aus der Schule, Gemälde oder Zeichnungen, die Gebäude aus einer Zeit zeigen, als es noch keine Fotoapparate gegeben hat. Auch ältere Mitbürger, die über eigene Erlebnisse aus der Kriegs- und Nachkriegszeit erzählen wollen, sind willkommen.

Herzlichen Dank für das Interview!



VOLKSSCHULE

Nach dem Neubau des Kindergartens steht nun der Umbau und die Generalsanierung unserer Volksschule an. Natürlich kosten diese Baumaßnahmen viel Geld sind aber meines Achtsens unbedingt notwendig. Für diese beiden Investitionen war es auch erforderlich ein Darlehen aufzunehmen. Einerseits kommen diese Bautätigkeiten unseren Kindern zugute und sind daher eine Investition in die Zukunft, andererseits gelang es durch geschickte Verhandlungen den finanziellen Anteil für unsere Gemeinde sehr gering zu halten. Die Bautätigkeiten bei unserer Volksschule wurden mit Ende Oktober dieses Jahres begonnen. Die Firma Strobl aus Weiz wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt. Der Schulbetrieb läuft parallel zu den Arbeiten und ist nur bei gegenseitiger Rücksichtnahme möglich. Diese Rücksichtnahme ist sowohl seitens der Schulleitung als auch seitens der bauausführenden Firma gegeben. Jene Arbeiten, die sehr viel Lärm erzeugen, werden in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Es erfolgt auch eine strenge Trennung zwischen der Baustelle und dem Ein- und Ausgang



Die Umbauarbeiten der Volksschule sind im vollen Gange (A). Für die neue Wohnanlage in der Lichteneggstraße wird für die Oberflächenentwässerung ein Regenwasserkanal benötigt (B). Der erste Bauabschnitt mit insgesamt 12 Wohneinheiten nimmt immer mehr Gestalt an (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Investitionen für die Zukunft

Es tut sich was in unserem Ort. Nicht umsonst hat die Bezirksrevue in der letzten Ausgabe geschrieben, dass „der kleine Ort in Graz-Umgebung boomt“. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, sind Investitionen für unsere Kinder unumgänglich bzw. unbedingt notwendig.

zur Volksschule. Das Kalenderjahr 2025 wird für den Schulbetrieb sicherlich eine Herausforderung. Es geht nur mit einem guten und gemeinsamen Miteinander. Bei allen Beteiligten (Lehrer, Eltern, Schüler und Baufirmen) möchte ich mich für das Entgegenkommen und Verständnis bereits jetzt herzlich bedanken. Namentlich erwähnt sei an dieser Stelle unsere Schulleiterin Martina Hammer, die mit viel Engagement diesen Schulumbau begleitet.

REGENWASSERKANAL

Durch den Bau der Wohnanlage ist auch der Bau eines Regenwasserkanals entlang der Siedlungsstraße notwendig gewor-

den. Diese Baumaßnahme ist derzeit in vollem Gange. Neben der Verlegung der Kanalrohre ist auch die Errichtung eines Retentionsbeckens vorgesehen. Dieses Becken entsteht auf dem Grundstück von Bernhard Schober. Die Grabarbeiten werden ebenfalls von der Firma Schober aus Lichtenegg durchgeführt. Die notwendigen Materialien werden vom ortsansässigen Lagerhaus bezogen. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Mitarbeitern vom Außendienst, an der Spitze Bauhofleiter Stefan Rumpf, welche diese Baustelle tatkräftig unterstützen. Durch diese Vorgehensweise können wir den Regenwasserkanal kostengünstig errichten.

WOHNANLAGE

Der Bau der Wohnanlage gegenüber dem Friedhof schreitet zügig voran. Beim ersten Bauabschnitt werden insgesamt zwölf Wohneinheiten errichtet. Ende Oktober wurde zur Gleichfeier geladen. Den Gleichenspruch las der junge Semriacher Sebastian Bräuner, Lehrling im ersten Lehrjahr bei Hoppaus & Hasslinger, der bauausführenden Firma. Gott sei Dank ist die Baustelle bisher auch unfallfrei geblieben. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist in einem Jahr zu rechnen, sodass mit Weihnachten 2025 zwölf Familien ein neues Zuhause haben sollten. Erfreulicherweise darf ich auch berichten, dass zum heutigen Tag nur mehr zwei Wohnungen zu vergeben sind. Dabei handelt es sich um eine Wohnung mit 67 m² und eine Wohnung mit 52 m², jeweils im Obergeschoss befindlich. Mit dem zweiten Bauabschnitt – weitere 11 Wohneinheiten – soll im Frühjahr 2026 begonnen werden.

➡ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Diesen Satz in lateinischer Sprache aus dem Psalm 85 des Alten Testaments hält ein Engel in den Fresken des barocken Malers Josef Amonte im Huldigungsaal des Stiftes Rein in der Hand. Fast verstohlen sitzt der kleine Engel inmitten der Mächtigen in den Bildern dieses Raumes.

Gerechtigkeit und Frieden küssen sich

In der Realität des täglichen Lebens wird es schwierig Frieden zu schaffen. Über den derzeitigen Krieg in der Ukraine meinen viele, es soll die eine Seite (Ukraine) einfach mit dem Kämpfen aufhören, dann wäre sofort ein Friede da. Aber Frieden ist wesentlich mehr als ein Waffenstillstand. Echter Friede hat auch eine Zwillingschwester, die heißt Gerechtigkeit. Ein Friede ohne Gerechtigkeit ist ein fauler Friede, der nicht Bestand hat, der Quelle ist für immer neue Konflikte. Frieden entsteht nicht auf Knopfdruck, sondern ist ein langer Prozess, an dem immer geduldig gearbeitet werden muss. Man spricht von Friedensarbeit. In der großen Welt sind es die Diplomaten, die diesen Dienst verrichten und die Vereinten Nationen haben sich dieser Aufgabe verschrieben. Auch die Kirchen haben in der Verkündigung des Evangeliums einen echten Friedensdienst. Die Gottes- und Nächstenliebe als höchstes Gebot, hat Potential auch im Kleinen Gerechtigkeit und Frieden zu schaffen. Der Weihnachtsengel verkündet den Frieden allen Menschen guten Willens. Mit dem Begriff der Menschen guten Willens sind wohl jene gemeint, die unermüdlich an der Gerechtigkeit arbeiten und sich besonders für die Armen und Bedrängten einsetzen.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



RENATE GUTJAHR

GEBURTSTAG

17. März 1964

BERUF

Kindererzieherin

LEIBSPEISE

Wiener Schnitzel mit Pommes

MOTTO

Tu was du willst, aber nicht weil du musst (Buddha)

HOBBYS:

Hündin Nala

Ein Leben voller Hingabe und Wandel

Renate Gutjahr wurde am 17. März 1964 in Graz geboren und war das zweite von fünf Kindern des Ehepaares Käte und Reinhold Gutjahr. Ihre Kindheit verbrachte sie in dem idyllischen Jaritzberg, die Grundschule besuchte sie in Sankt Bartholomä. Schon früh zeigte sich Renates Tatkraft und Engagement, als sie 1979 ihre Lehre im Gemischtwarenhandel von Elisabeth Raab in Sankt Bartholomä begann. Renate war stets bestrebt, sich weiterzubilden und neue Fähigkeiten zu erwerben. So entschied sie sich für eine Zusatzausbildung als Kinderbetreuerin, eine Entscheidung, die ihr Leben nachhaltig prägen sollte. Am 1. August 1992 trat sie ihre Stelle im Kindergarten Sankt Bartholomä an, wo sie schnell zu einer geschätzten und geliebten Betreuerin wurde. Ihre Tage im Kindergarten waren erfüllt von Lachen, Spielen und Lernen. Renate hatte ein besonderes Talent dafür, die Kinder zu inspirieren und ihnen ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Ihre Hingabe und ihr Einfühlungsvermögen machten sie zu einer unverzichtbaren Stütze für viele Familien in der Gemeinde. Renates Ge-

schichte ist ein Zeugnis ihrer unermüdlichen Arbeit und ihres Engagements für die Gemeinschaft. Sie hat nicht nur ihre beruflichen Ziele erreicht, sondern auch das Leben vieler Kinder und deren Familien positiv beeinflusst. Ihre Reise vom Lehrling im Gemischtwarenhandel zur geschätzten Kinderbetreuerin zeigt, wie wichtig es ist, seinen Leidenschaften zu folgen.



Seit 1. Oktober dieses Jahres befindet sich Renate im wohlverdienten Ruhestand. Die Kinder, die sie jahrzehntlang betreute, werden ihr ganz sicherlich fehlen. Ihre Hündin Nala ist mittlerweile nicht nur ihr Hobby geworden, sondern wurde auch zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt.

➡ Heike Gierth



HBI Franz Guggi konnte Bgm. Ing. Jürgen Konrad, Mag. Karin Greiner, MMag. Barbara Eibinger Miedl, sowie Bgm. Josef Birnstingl beim Feuerwehrfest begrüßen.

Der Sonntag begann um 10:00 mit einer heiligen Messe, zelebriert von Feuerwehrkurat Pater Paulus Kamper und Pater Thomas Friedmann, musikalisch begleitet vom Musikverein Sankt Bartholomä. Beim anschließenden Festakt konnte HBI Franz Guggi folgende Ehrengäste begrüßen: Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Karin Greiner, Bgm. Josef Birnstingl, Bgm. Ing. Jürgen Konrad, GK Franz Moritz, die beiden Altbürgermeister Adolf Schlatzer und Erich Gogg. Ein Feuerwehrfest bietet eine gute Möglichkeit, verdienstvolle Feuerwehrmitglieder zu würdigen. Von unserer Feuerwehr wurden Oberlöschmeister Stefan Hutter und Hauptfeuerwehrmann Georg Huber mit der Medaille für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens ausgezeichnet.

Feuerwehrsenioren

Nach Vollendung des 70. Lebensjahres müssen Feuerwehrmitglieder den Aktivstand verlassen und werden außer Dienst gestellt. Das Engagement der Kameraden endet jedoch nicht. Verschiedene Arbeiten

Feuerwehrfest

Bei traumhaftem Wetter starteten wir am Freitag, dem 30. August 2024 wieder in unser zweitägiges Sommerfest. Es gab wieder Livemusik von FOLKSTROTT und EGON 7.

im Feuerwehrhaus, Repräsentation der Feuerwehr bei Festlichkeiten und kirchlichen Ereignissen, sowie die Kameradschaftspflege sind einige Punkte ihrer Tätigkeiten. E-HBI Johann Steinwender ist seit Jänner 2023 Abschnittsseniorenbeauftragter und damit zuständig für die Senioren von 12 Feuerwehren in unserem Abschnitt 6. Für die Kameradschaftspflege wurde von ihm am 26. September 2024 ein Ausflug in das

Freilichtmuseum Stübing, und am 3. Oktober 2024 eine Besichtigung vom Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg organisiert. Ein Fixpunkt ist jedes Jahr das traditionelle Kastanienbraten bei einer anderen Feuerwehr. Heuer trafen sich die Kameraden mit Begleitung beim Feuerwehrhaus Hitzendorf.

Feuerwehrjugend

Am 18. und 19. Oktober 2024 fand eine gemeinsame 24 Stunden Übung der Jugendlichen von St. Oswald/St. Bartholomä, Hitzendorf und Berndorf statt. Im heurigen Jahr nahmen insgesamt 27 Jugendliche an der Übung teil, betreut wurden sie von sieben Kameraden der drei Feuerwehren. Ziel der Übung ist es, die Jugendlichen mit einem dicht gefüllten Programm auf ihren aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten.

Friedenslicht 2024

Auch heuer kann das Friedenslicht am 24. Dezember von 8:00 bis 12:00 im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

➡ **Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt**



Das gemeinsame Üben der Jugendlichen soll die Kameradschaft untereinander stärken.

Jänner

- | | | |
|-----------|--|---|
| 1 | Heilige Messe | |
| Mi | 10:00 | |
| 2 | Wandern | |
| Do | 9:00 Kirchenwirt | |
| 3 | Zielmeisterschaft ESV | |
| Fr | 17:00 Stocksportanlage | |
| 4 | Vereinsmeisterschaft ESV | |
| Sa | 12:30 Stocksportanlage | |
| 4 | Heilige Messe | |
| Sa | | |
| 5 | Wortgottesfeier | |
| So | 10:00 | |
| | Hl. Drei Könige: | |
| 6 | Heilige Messe | |
| Mo | 8:30, anschl. Pfarrkaffee | |
| | Wehrversammlung | |
| 6 | Freiwillige Feuerwehr | |
| Mo | 10:00 Kirchenwirt St. Oswald | |
| 7 | Abholung Leicht- und Metallverpackung |  |
| Di | | |
| 8 | Notar-Sprechstunde |  |
| Mi | 16:00 Gemeindeamt | |
| 9 | Buschenschanksingen | |
| Do | 18:00 Mausser Most | |
| 10 | Einzahlung Sparverein | |
| Fr | 18:00 - 20:00 Kirchenwirt | |
| 11 | Gemeindeschitag | |
| Sa | 6:00 Lagerhausparkplatz | |
| 12 | Heilige Messe | |
| So | 10:00 Familienmesse | |
| 12 | Jahreshauptversammlung ÖKB | |
| So | 11:00 Kirchenwirt | |

Neujahrsgeiger Musikverein

„Wir wünschen Euch allen ein gutes neues Jahr...“ – Heuer werden unsere musikalischen Neujahrswünsche über den Ortskern hinaus erklingen. Am 27. Dezember werden wir am Ortsrand in Richtung Michelbach zu unserem geehrten Bürgermeister starten. Der zweite Tag startet bei der Familie Weißenböck in Richtung Ölmühle Birnstingl. Wir freuen uns, diesen alten Brauch weiterhin bestehen zu lassen und zu leben und auf diese Weise unseren Pfarrbewohnern alle guten Wünsche zu überbringen.

Freitag, 27. Dezember 2024
Sonntag, 29. Dezember 2024



Einwegpfand und Gelbe Formel



Ab dem 1. Jänner 2025 werden sämtliche Leicht- und Metallverpackungen im Gelben Sack gesammelt. Sortiertechnologien wurden verbessert und Sortieranlagen modernisiert. Die Verpackungen selbst haben sich weiterentwickelt und können besser sortiert und recycelt werden. Gleichzeitig wird in ganz Österreich das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.recycling-pfand.at
www.oesterreich-sammelt.at



Dornbach

Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
 Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Betriebsurlaub:
 9. Dezember 2024 bis 7. Februar 2025

Öffnungszeiten ab 7. Februar:
 Samstag und Sonntag ab 12:00

Winzerball: Samstag, 15. März 2025

Einladung zum Gemeindegottesdienst

Der nächste Gemeindegottesdienst findet am Samstag, 11. Jänner 2025 statt. Die Abfahrt ist wiederum um 6:00 vom Lagerhausparkplatz geplant. Anmeldungen können ab sofort im Gemeindeamt (Telefon 0 3123 22 27) vorgenommen werden. Der Tarif für die Liftkarte ist im Auto-bus zu bezahlen. Die Kosten für die Bus-fahrt übernimmt die Gemeinde. Je nach Wetterlage führt der Gottesdienst entweder in die Dachstein-Tauern-Region oder nach Nassfeld. Alle Gemeinde- und Pfarrbe-wohner, sowie alle Sportvereinsmitglie-der von Sankt Bartholomä sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!



Bewegungsangebote UNION SV



Aktuelle Kursangebote 2025 PILATES FORTGESCHRITTEN

Beginn: Dienstag, 14. Jänner 2025, 9:00
10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden
Ort: Bewegungsraum des Sportvereines
Leitung: Anna Kogler, WS &- Beckenbo-
dentainerin, Dipl. Pilatetrainerin
Telefon 0 664 599 42 99

GANZKÖRPERTRAINING

Jeden Freitag, 18:30 (an Schultagen)
Einstieg jederzeit möglich!
Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä
Leitung: Pia Gradwohl, BA
Telefon 0 660 234 22 35
Übungsleiterin, Dipl. Fitness- u. Person-
altrainerin

Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &
Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

13 Start Kurse Ursula Hart
Mo 19:15 Turnsaal Volksschule

14 Start Kurse Anna Kogler
Di 9:00 Bewegungsraum Sportverein

15 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



16 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

17 Abholung Restmüll
Fr



Repair Cafe
18 Hitzendorf/Sankt Bartholomä
Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

19 Heilige Messe
So 8:30

22 Schuleinschreibung
Mi 15:00 Volksschule

22 Rechtsberatung
Mi 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



25 Heilige Messe
Sa 18:00

26 Wortgottesfeier
So 10:00

29 Kindergarteneinschreibung
Mi 13:30 - 17:00 Kindergarten

30 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

30 Kinderkrippeneinschreibung
Do 13:30 - 17:00 Kindergarten

Februar

1 Schitag Musikverein
Sa 6:00 Lagerhausparkplatz

2 Heilige Messe
So 8:30

**3 Stammtisch der
Bäuerinnen und Landfrauen**
Mo 18:00 Kirchenwirt

5 Notar-Sprechstunde
Mi 16:00 Gemeindeamt



6 Wandern
Do 9:00 Kirchenwirt

7 Einzahlung Sparverein
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

8 Ortsmeisterschaft ESV
Sa 12:30 Stocksportanlage

9 Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse

12 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



13 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

13 Buschenschanksingen
Do 18:00

Bartholomäer Zwergerltreff

Was ist der Zwergerltreff?

Das Zwergerltreffen bietet Erwachsenen und ihren Kindern (zwischen 0-4 Jahren) die Gelegenheit, einander kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns auf lustige Stunden mit alten und neuen Bekannten. Für Fragen steht Daniela gerne unter der Nummer 0 664 48 11 206 zu Verfügung.

Die nächsten Termine:

16. Jänner, 9:00 - 11:00
30. Jänner, 9:00 - 11:00
13. Februar, 9:00 - 11:00
27. Februar, 9:00 - 11:00
13. März, 9:00 - 11:00
27. März, 9:00 - 11:00



Beweglich bleiben / Kursstart Jänner 2025

mit Ursula Hart, Diplom-Trainerin für Wirbelsäule, Beckenboden und PILATES

Gratis Schnupperstunde

Einstieg jederzeit möglich

Kursbeginn am 13. Jänner 2025

Wirbelsäulen und Beckenbodentraining: immer montags von 19:15 - 20:15

Wo: Turnsaal Volksschule

Bitte Handtuch und Getränk mitbringen

Nähere Infos:

www.beweglichbleiben.webnode.at

oder unter 0 680 55 33 033

Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33
8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 23 49
Ruhetag Mittwoch & Donnerstag





Repair Cafe Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
8151 Hitzendorf 129

Termine:

Samstag, 18. Jänner, 9:00 - 16:00

Samstag, 26. April, 9:00 - 16:00

Samstag, 21. Juni, 9:00 - 16:00

Samstag, 20. September, 9:00 - 16:00

Samstag, 22. November, 9:00 - 16:00

Kontakt:

Peter Hrab Telefon 0 664 310 24 32

Einladung zum Maskenball ÖVP

Nach längerer Pause veranstaltet die ÖVP Sankt Bartholomä wieder einen Maskenball. Wie früher, soll diese Veranstaltung am Samstag, 22. Februar 2025 in der Mehrzweckhalle (Turnsaal) abgehalten werden. Für Stimmung und Tanzmusik sorgen „Die Hafendorfer“. Vier Musiker, die auf der Bühne Vollgas geben und sehr bekannt und beliebt sind. Im Untergeschoss (überdachte Festhalle) wird es für Jugendliche und Junggebliebene eine Disco geben.

Samstag, 22. Februar 2025

Mehrzweckhalle (Turnsaal)



14 Abholung Restmüll
Fr



15 Winterschnitt Obstbauverein
Sa 13:30 Petra Pfennich, Jaritzberg 57

15 Heilige Messe
Sa 18:00

16 Wortgottesfeier
So 10:00

17 Abholung Leicht- und Metallverpackung
Mo



22 Maskenball ÖVP
Sa Mehrzweckhalle (Turnsaal)

23 Heilige Messe
So 8:30

24 Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr
Mo 16:00 - 19:00 Rüsthaus

27 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal



Sicher ist Sicher.

März

2 Heilige Messe

So 10:00

3 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 18:00 Kirchenwirt

5 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



6 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

7 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

8 Heilige Messe

Sa 18:00

9 Wortgottesfeier

So 10:00

11 Abholung Restmüll

Di



12 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



13 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

13 Buschenschanksingen

Do 18:00

Bauberatung

Mit dem Beginn eines Projekts entstehen oft viele Fragen. Damit Sie schnell erfahren, ob Ihre Planungen umzusetzen sind, bieten wir jeden zweiten Mittwoch im Monat eine kostenlose Bauberatung an. Hier können Sie sich informieren, ob Ihre Vorstellungen auch gesetzlich umsetzbar sind. Auch die Anwesenheit Ihres Planverfassers hat sich in der Vergangenheit als sehr sinnvoll gezeigt.

Nutzen Sie die Bauberatung frühzeitig und vermeiden Sie so Mehrkosten durch Fehlplanungen und Enttäuschungen, weil ein Projekt nicht den Vorschriften entspricht.



Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 2. Jänner 2025, 9:00

Wanderoute je nach Wetterlage, wird vor Ort bekanntgegeben

Donnerstag, 6. Februar 2025, 9:00

Wanderoute je nach Wetterlage, wird vor Ort bekanntgegeben

Donnerstag, 6. März 2025, 9:00

Großstübing - Silberberggrunde

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

NOTARIAT



GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike
Grazer Straße 8
8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at
office@notar-czeike.at
03124/22 22 1

Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung im Frühjahr ist erfahrungsgemäß jener Termin, der am stärksten genutzt wird. Der Grund ist einerseits darin zu suchen, dass zwischen der Herbst- und Frühjahrssammlung die längste Zeitspanne liegt und andererseits spielt auch der obligate Frühjahrs- oder Osterputz eine Rolle. Aus diesem Grund findet die Sperrmüllsammlung an zwei Tagen statt.

Donnerstag, 20. März, 8:00 bis 18:00

Jaritzberg und Lichtenegg

Freitag, 21. März, 8:00 bis 18:00

Reiteregg und St. Bartholomä

Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27



Hobbyturnier ESV



Das beliebte Barthlmäer Stocksportturnier findet bereits zum 28. Male in der Zeit von **Montag, 24. März bis Freitag, 28. März 2025** auf unserer Stocksportanlage statt. Beginn der täglichen Veranstaltungen ist jeweils um 18:30. Erstklassige Mannschaften aus der gesamten Steiermark und aus dem Raum Kärnten nehmen an diesem Turnier teil. Der Eisschützenverein St. Bartholomä möchte auch Sie herzlich einladen, die Mannschaften anzufeuern. Es wird jeden Tag Stocksport von höchster Qualität geboten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

15 Winzerball

Sa Buschenschank Dorner

16 Heilige Messe (Fastensuppe)

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

20 Sperrmüllsammlung für Jaritzberg und Lichtenegg

Do 8:00 Lagerhausparkplatz

21 Sperrmüllsammlung für Reiteregg und St. Bartholomä

Fr 8:00 Lagerhausparkplatz

22 Ausflug Bauernbund

Sa

23 Heilige Messe

So 10:00 Familienmesse

24 Hobbyturnier ESV bis 28.03.

Mo 18:00 Stocksportanlage

27 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

29 Heilige Messe

Sa 18:00

30 Wortgottesfeier

So 10:00

31 Abholung Leicht- und Metallverpackung

Mo



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652



Unser Lichterzug zur Pfarrkirche. „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, dort oben da leuchten die Sterne, da unten leuchten wir!“



Der Lichterkreis lädt ein, um zu Tanzen und zu Singen.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Am 14. November 2024 fand unser stimmungsvolles Fest des Jahreskreislaufs statt. Unser Laternenfest! Die Vorbereitungen für die Legende und den Lichterkreis beginnen stets schon im Oktober, da wird dann verkleidet, gesungen und selbstverständlich an den Laternen gearbeitet. Wir haben wieder neue Lieder erarbeitet und diese fröhlichen Takte heuer auch mit Instrumenten begleitet. Die Nachmittagskinder haben eifrig hierfür geprobt. Ebenfalls hatten auch die Krippenkinder ihren Auftritt in der Kirche und haben diesen mutig abgehalten. BRAVO!! Das Laternenfest fand

Wir singen heute Sankt Martin zur Ehr

dann den krönenden Abschluss beim Lichterkreis beim Kellerstöckl. Vielen lieben Dank für die vielen Besucher, die den kalten Temperaturen zum Trotz lange mit uns gefeiert haben. Ein großer Dank gilt natürlich in erster Linie allen Kindern und deren Familien. Sie haben sehr schöne Laternen gestaltet, trugen mit ihren Beiträgen und dem Buffet zu einem sehr gelungenen Fest bei. Tolle Feste gelingen nur mit einem tollen

Team und Unterstützung vom Bauhof, Danke! Rene Zmugg ist seit einigen Jahren unser Papa-Fotograf, er fängt die schönen Momente für unsere Öffentlichkeitsarbeit ein, die wir so auch in der Gemeindezeitung teilen dürfen! Es ist für uns wichtig, dass wir den Kindern die Traditionen beibringen und ihnen die wertvolle Botschaft der Hilfsbereitschaft so vermitteln können. Wie im Lied gesungen wurde: Teilen ist was Gutes, wenn ihr könnt dann tut es! Mit diesem Gedanken starten wir schon in den Advent im Kindergarten.

➡ Anette Knapp



„Herein, herein, wir laden alle ein!“ Die Kirche war an diesem Abend mit strahlenden Augen und schwungvollen Liedern erfüllt!



Noah als „Sankt Martin der uns zeigen kann, dass jeder von uns teilen kann!“



Wir können die weiße Fahne hissen – alle Kinder haben die Radfahrprüfung bestanden. Wir gratulieren euch recht herzlich und wünschen euch unfallfreie Ausfahrten!



Beim Bustraining wurden Erfahrungen mit dem toten Winkel gesammelt.

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Trotz Umbauarbeiten und eingeschränkter Räumlichkeiten herrscht in unserer Schule dank guter Zusammenarbeit Normalbetrieb.

So konnten schon einige Aktivitäten durchgeführt werden. Die Kinder der vierten Klasse wurden in einem zweitägigen Workshop der Energie Steiermark zu Energieschlaumeiern ausgebildet. Gemeinsam mit unserer Ortsbäuerin erlangten die Kinder der zweiten Klasse Einblick in gesunde Lebensmittel und probierten sich auch im Buttermachen. Ebenso gesund fiel die Jause aus, die die Kinder der vierten Klasse anlässlich des 60. Geburtstages

Gemeinsam schaffen wir es

unseres Bürgermeisters zubereiteten. Um sich bestmöglich für den Straßenverkehr zu rüsten, nahmen die vierte und dritte Klasse an einem Bustraining der AUVA teil. Auch die Radfahrprüfung wurde bereits abgenommen und von allen 14 Kindern bestanden. Kulturell tut sich ebenso viel: Trotz Platzmangels wurde eine Buchausstellung organisiert und die Kinder der vierten Klasse arbeiteten in einem einwöchigen

Theaterworkshop ihr eigenes Stück zu „Frida und der NeinJa-Ritter“, das im Literaturhaus in Graz aufgeführt wurde.

Rechtzeitig zu Adventbeginn wurden auch wieder Packerl für Weihnachten im Schuhkarton gepackt.

Herzliche Einladung bereits jetzt zur Aufführung der Volksschulkinder beim Barthlmäer Advent am 14. Dezember 2024 in der alten Kirche!

➡ Eva Maria Heißmann



Inspiration für ihr Stück holte sich die vierte Klasse im Fundservice.



Die Volksschulkinder gratulierten Bürgermeister Josef Birnstingl mit einer gesunden Jause und einem selbst gestalteten Buch und Video zum runden Geburtstag.



Termine in der KEM und KLAR Oberes Liebochtal

Waldbegehung am 6. Dezember 2024, ab 13:30: Erfahren Sie mehr zum Thema „Ansätze von klimafitter Waldbewirtschaftung in der forstwirtschaftlichen Praxis“ im Rahmen unserer Waldbegehung in Thal mit Experten aus Forstwirtschaft und dem Bildungsbereich.

Jobmotor „klimarelevante Berufe“ – Ihre Chance in der Region! Die Messe rund um „Green Jobs“ für Erwachsene 18+ am **22. März 2025 in der Kirschenhalle Hitzendorf.** Entdecken Sie Ihre berufliche Zukunft! Arbeiten in der Region, sichere Jobs und die Chance, sinnvolle Zukunftsberufe auszuüben – all das steht bei uns im Mittelpunkt. Lassen Sie sich inspirieren und informieren Sie sich über Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten. Wussten Sie, dass Menschen im Schnitt drei bis vier Mal ihren Beruf wechseln? Jetzt ist Ihre Gelegenheit für einen Neustart: Quereinsteiger sind herzlich willkommen! Besuchen Sie uns und starten Sie in eine sichere und sinnvolle Zukunft. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr zu den Veranstaltungen unter:
modellregion@oberes-liebochtal.at
Telefon 0 681 818 275 92



Nutzen Sie die aktuellen Fördermöglichkeiten von Land und Bund zum Tausch Ihrer alten Öl- bzw. Gasheizung! Die KEM Oberes Liebochtal berät Sie gerne dazu.

Heizungstausch

Moderne Heizsysteme können nicht nur eine finanzielle Erleichterung im Geldbörserl bringen (weil unabhängig von Öl- und Gasmarktpreisen), sie sind vor allem eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative zu fossilen Heizsystemen. Nutzen Sie das Förderangebot von Bund und Land um auf ein umweltfreundlicheres Heizsystem wie Luft- bzw. Erdwärmepumpen, moderne Holzheizungen oder auf ein Nah- bzw. Fernwärmenetz umzusteigen. Die KEM empfiehlt daher das kommende Jahr zu nutzen und die Förderung von maximal 18.000,00 Euro plus Zuschlagsmöglichkeiten (wie zum Beispiel für den Ersatz eines Gasherdes durch Elektro-Herd) vom Bund abzuholen.

Mehr Informationen dazu finden Sie auch unter <https://kesseltausch.at> bzw. die KEM informiert Sie gerne über mögliche aktuelle Förderungen. Für Kurzentschlossene gibt es noch bis 31.12.2024 die Möglichkeit sich den Tausch der alten Öl- bzw. Gasheizungen mittels einer maximalen Förderrate in der Höhe von 30 Prozent der Investitionskosten, zusätzlich zur Bundesförderung, vom Land Steiermark fördern zu lassen. Darüber hinaus können Sie geförderte Energieberatungen rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen im Rahmen der „Ich tu's

Energieberatung“ in Anspruch nehmen – für Terminvereinbarungen dazu bitte die Gemeinde kontaktieren. Zeitgleich mit den Energieberatungen können Sie auch gerne die klimafitte Bauberatung in Anspruch nehmen. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Sie daran denken Förderungen rund ums Bauen und Sanieren zu konsumieren. Denn zum Beispiel beim Förderungsdarlehen des Landes Steiermark für die Anschaffung und Sanierung von Ein- und Zweifamilienwohnhäuser in der Steiermark steigt die Förderprämie mit den umgesetzten Klima- bzw. Energietechnischen Maßnahmen wie zum Beispiel die Errichtung einer Photovoltaikanlage, etc.. Für Förderberatungen und vieles mehr steht Ihre KEM & KLAR-Managerin Birgit Birnstingl-Gottinger und ihr Team für Sie telefonisch unter 0 681 818 275 92 von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 zur Verfügung. Bzw. gerne auch via E-Mail unter modellregion@oberes-liebochtal.at

Gerne können Sie sich auch per Mail oder auf der Homepage www.oberes-liebochtal.at zum Newsletter anmelden, um über alle Neuigkeiten der Modellregion Oberes Liebochtal informiert zu bleiben!

➡ **Birgit Birnstingl-Gottinger**



PAYER gewinnt Wirtschaftspreis

Am 6. November 2024 wurde PAYER der renommierte „PRIMUS Wirtschaftspreis 2024“ der Kleinen Zeitung in der Kategorie Internationale Performance im Grazer Mumuth verliehen.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage stellt Unternehmen vor teilweise große Herausforderungen. Dennoch beweisen steirische Top-Betriebe, wie die PAYER Group, dass gerade in solchen Zeiten eine resiliente Unternehmensführung entscheidend ist. Sie schafft nicht nur die Basis für Stabilität und Widerstandsfähigkeit, sondern eröffnet auch neue Chancen für Weiterentwicklung und Wachstum.

Das spiegelt auch die jüngste Auszeichnung von PAYER wider. Am 6. November 2024 wurde das Unternehmen im Grazer Mumuth mit dem „PRIMUS Wirtschaftspreis“ der Kleinen Zeitung geehrt. Der „PRIMUS Wirtschaftspreis“ zeichnet steirische Unternehmen aus, die außergewöhnliche Leistungen erbringen, herausragende Ergebnisse erzielen, einen nachhaltigen Beitrag zur Wirtschaft leisten, starke Werte in ihrer Branche repräsentieren sowie als Vorbilder fungieren.

Mehr als 100 steirische Betriebe nahmen an der Ausschreibung des Wirt-

schaftspreises in fünf unterschiedlichen Kategorien teil.

Besonders erfreulich: PAYER – als global geführtes Unternehmen mit Hauptsitz in der Gemeinde – konnte sich in der Kategorie Internationale Performance durchsetzen und den ersten Preis entgegennehmen.



Die Kategorie Internationale Performance würdigt Unternehmen, die auf dem internationalen Markt überzeugen und österreichische Talente und Innovationen auf globaler Ebene weltweit erfolgreich präsentieren.

Ein Erfolg wie dieser ist nur durch das Engagement und die Leidenschaft des globalen PAYER Teams möglich. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt mit seinem täglichen Einsatz und der Bereitschaft, die Extrameile zu gehen, dazu bei, relevante Produkte von höchster Qualität und Verlässlichkeit zu entwickeln und herzustellen.

Am Hauptsitz in St. Bartholomä setzt PAYER ebenfalls auf Wachstum: Der Standort spielt eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung und Herstellung wichtiger Gesundheitsprodukte, weshalb das Unternehmen derzeit neue Mitarbeiter sucht. Nähere Informationen zu offenen Stellen finden Interessierte auf der Homepage www.payergroup.com.

➔ Michelle Hemmer

**WERDE TEIL DER PAYER FAMILY UND
WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!**

Wir suchen (m|w|x):

- MaschineneinstellerIn Kunststoffspritzguss
- MitarbeiterIn Produktionsplanung (Teilzeit)
- Lehre Werkzeugbautechnik
- ProduktionsmitarbeiterIn



bewerbung@payergroup.com

Teil der PAYER Familie werden, gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln.

Vanillekipferl Likör



Zutaten:

2 Stück Vanilleschoten
100 g gemahlene Mandeln (Nüsse nach Geschmack)
400 ml Sahne
50 ml Milch
100 bis 120 g brauner Zucker (je nach Geschmack)
200 ml Wodka oder neutraler Schnaps

Zubereitung:

Mandeln am besten nochmal mit einer Kaffeemühle fein mahlen. Das Mark der beiden Vanilleschoten mit einem Messer auskratzen. Mandeln in einer beschichteten Pfanne oder einem Topf leicht anrösten, aufpassen dass sie nicht verbrennen oder zu braun werden. Sahne, Zucker, Milch und Nüsse in einen Topf geben, das Mark der Vanilleschoten dazugeben, langsam erhitzen und immer wieder rühren. Der Zucker sollte aufgelöst werden. Aber Vorsicht, nicht kochen! Den Wodka mit einem Schneebesen verrühren und in saubere Flaschen füllen.

Im Kühlschrank gelagert ist der Likör bis zu vier Wochen haltbar.

Tipp: Die ausgekratzen Vanilleschoten nicht wegwerfen, sondern zusammen mit Staubzucker in ein Glas geben. Ab und zu durchschütteln. Somit gibt es einen selbstgemachten Vanillezucker.

So schmeckt's

dahoam



Rezepte von
Petra Pfennich

Wild Ragout mit Semmelknödel und Kartoffelstampf

ZUBEREITUNG Ragout:

Fleisch in circa drei cm große Würfel schneiden, salzen und pfeffern. Öl oder Schmalz in einem großen Topf erhitzen, die geschnittenen Zwiebeln und das Fleisch von allen Seiten anbraten. Mehl mitanbraten bis es eine leichte Farbe bekommt, mit Rotwein ablöschen, anschließend die Suppe aufgießen und circa eine Stunde weichdünsten. Lorbeerblatt und Wacholderbeeren dazugeben. Das Wurzelgemüse in Streifen oder Würfel schneiden, gegen Ende der Garzeit begeben. Je nach Größe des Gemüses noch 10 bis 15 Minuten weitergaren. Je nach Geschmack die Preiselbeermarmelade oder Sauerrahm unter das Ragout rühren.

Kartoffelstampf:

Kartoffel schälen und mit Kümmel und etwas Salz weichkochen. Entweder die gekochten Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden oder mit dem Kartoffelstampfer grob zerstampfen. Zwie-

bel in Butter oder Schmalz kurz anrösten, gestampfte bzw. geschnittene Kartoffel dazugeben, kurz anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und Petersilie garnieren.

Semmelknödel:

Semmeln in Würfel schneiden, Eier und Sauerrahm sowie Salz, Pfeffer und fein geschnittenen Petersilie unterrühren. Mindestens eine Stunde ziehen lassen. Rohr auf 180 Grad vorheizen. Öl oder Schmalz in die Auflaufform geben. Knödel formen, aufs Blech legen und für circa 30 bis 40 Minuten im Rohr backen (je nach Größe).

Das Ragout mit Salz, Pfeffer abschmecken (eventuell Sauerrahm kurz vor dem Servieren unterheben), zusammen mit den Knödeln und dem Kartoffelstampf servieren.

Tipp: Rotkraut, Spätzle oder Nudeln passen hervorragend zum Wildragout.

Mehr Rezepte auf derhanfacker.at/rezepte.



ZUTATEN WILDRAGOUT:

1 kg Wildschulter oder Ragoutfleisch
Salz, Pfeffer
1 große Zwiebel
1/8 l Rotwein
2 EL Öl oder Schmalz
Wurzelgemüse (2 - 3 mittlere Karotten, 1/2 Sellerie oder 1/2 Rübe) je nach Geschmack
1 Lorbeerblatt, (4 - 5 Wacholderbeeren)
1 l Suppe
3 EL Mehl
Praelbeermarmelade

KARTOFFELSTAMPF:

700g Kartoffeln
1 TL Kümmel
1 EL Salz
4 EL Butter
Salz, Muskat
Petersilie, Röstzwiebeln

SEMMEKNÖDEL:

4 Semmeln
3 Eier
1 Becher Sauerrahm
Salz, Pfeffer, Petersilie
2 - 3 EL Öl oder Schmalz



Virale Infektionskrankheiten der Atemwege

Virale Infektionen der Atemwege zeigen typischerweise ein saisonales Muster mit einem starken Anstieg in den Herbst- und Wintermonaten. Die Symptome von viralen Infekten umfassen Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Muskelschmerzen etc.. Von einem viralen Infekt, meist ausgelöst durch Rhino- oder Adenoviren, zu unterscheiden, ist die „echte“ Grippe, bei der die Infektion durch Influenzaviren ausgelöst wird.

Influenza- die „echte“ Grippe

In der Regel kommt es in unseren Breiten in den Wintermonaten-typischerweise um den Jahreswechsel- zu einer saisonalen Influenza Epidemie, die sich durch alle Altersgruppen der Bevölkerung zieht. Die Erkrankung verläuft als fieberhafter respiratorischer Infekt, deren Schweregrad stark von der aktuellen Immunitätslage und den zirkulierenden Virusvarianten abhängt. Die Inkubationszeit beträgt in etwa ein bis zwei Tage. Die für die Influenzaviren typische ständige Veränderung in den Oberflächenproteinen ist auch verantwortlich dafür, dass eine durchgemachte Infektion keine verlässliche Immunität für nachfolgende Saisons hinterlässt. Dies führt dazu, dass Impfstoffe ständig angepasst werden müssen.

Der wirksamste Schutz gegen eine Influenza Infektion und einer Virusverbreitung ist nach wie vor die Schutzimpfung. Diese steht für Kinder ab dem sechsten Lebensmonat in Österreich kostenfrei zur Verfügung. Für die Altersgruppe von zwei bis achtzehn Jahren gibt es zusätzlich einen nasal Lebendimpfstoff, der ähnlich wie ein Nasenspray anzuwenden ist. Bei Erstimpfung bis zum achten Lebensjahr ist zudem eine zweite Dosis nach vier Wochen empfohlen. Der beste Zeitpunkt für eine Impfung ist Mitte Oktober (November). Sollte dieser Impfzeitpunkt versäumt werden, kann es auch zu Beginn oder im Verlauf einer Grippeperiode sinnvoll sein, die Impfung nachzuholen. Die volle Ausprägung eines Impfschutzes beträgt circa zwei Wochen. Da bei älteren Menschen die Immunantwort schwächer ausfällt, als bei jüngeren Erwachsenen wurde für diese Gruppe speziell ein adjuvantierter bzw. Hochdosisimpfstoff entwickelt (Fluad Tetra ©). Dieser Hilfsstoff (Adjuvanz) sorgt bei Älteren für eine stärkere Wirkung.

Quelle: BMSGPK

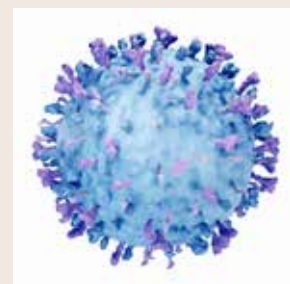
➡ Dr. Lea Gradwohl

Das respiratorische Synzytial Virus (RSV)

Das RSV ist ein weltweit verbreiteter Erreger von akuten Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege. In Saisonalität und Symptomatik ähneln RSV Infektionen der Influenza. RSV Infektionen betreffen alle Altersgruppen, besonders gefährdet sind allerdings Frühgeborene, Säuglinge, sowie ältere Personen mit chronischen Lungenerkrankungen. Eine RSV Infektion kann das Symptomenspektrum von einer einfachen Atemwegsinfektion bis hin zu einer schweren beatmungspflichtigen Erkrankung zeigen.

Zugelassen sind seit Sommer 2023 zwei Impfstoffe (Arexvy© und Abrysvo©) zum Schutz von Erwachsenen ab 60 Jahren und Abrysvo© zusätzlich zum Schutz von Säuglingen als Impfung von Schwangeren in der 24. bis 36. Schwangerschaftswoche, um schützende Antikörper von der Mutter auf das Kind zu übertragen. Die Impfung ist seit Herbst 2023 in Österreich am Privatmarkt verfügbar.

Quelle: www.visana.ch/de/blog/herausforderung/rsv-virus



Schematische Darstellung des RS-Virus

Quelle: URL: <https://www.impfakademie.de/wissen-und-tools/artikel/respiratorisches-synzytial-virus/>



Barthlmäer Chronik

SEPTEMBER 2024

Wahrzeichen



Die Gemeinde Sankt Bartholomä hat für die Sanierung der Fassade der Alten Kirche das Steirische Wahrzeichen verliehen bekommen.

SEITE 27

OKTOBER 2024

Traditionen



Das Erntedankfest in Kombination mit dem Oktoberfest des Musikvereines fand bei schönem Wetter und mit vielen Besuchern statt.

SEITE 32



Johann Prietl raste in 13 Minuten nach Stiwill und wieder zurück.



Teilnehmer bei unserem internen Vergleichsradrennen um den Vereinsmeister 2024.

Vereinscup HRC

AUG
31

Unser Vereinscup ist im vollen Gange und die Leistungen werden von Jahr zu Jahr stärker. Unsere Fahrer gehen hochmotiviert an den Start und kämpfen um Punkte für den begehrten Vereinsmeister, wobei so mancher meint, bei den internen Vereinsrennen ist es schwieriger zu gewinnen als bei so mancher offiziellen Radsportveranstaltung. Nicht zu vergessen sind oft die gemeinsamen Nachbesprechungen bei Erfrischungsgetränken und

gutem Essen. Bei den Österreichischen Marathonmeisterschaften in der Wachau konnte Johann Prietl zuschlagen und holte sich den Titel in der Klasse Master zwei. Bei den Steirischen Kriterium Meisterschaften holte Gernot Saubart die Bronzemedaille in seiner Klasse. Er startete auch bei den Österreichischen Gravelmeisterschaften in Birkfeld und erreichte den 10. Platz.

➡ CK



Gernot Saubart bei den Österreichischen Meisterschaften.

 **UNIQA**

gemeinsam besser leben

**Bestens beraten
vor Ort!**

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqua.at





Das Siedlungsfest in Reiteregg brachte die Nachbarschaft der Schloss- und Hemmergründe zusammen – ein stimmungsvoller Abend mit regionalen Highlights.

Gemeinschaft(lich) feiern und genießen!

Rund 90 Nachbarn, jung bis alt, ließen den Sommer beim traditionellen Siedlungsfest der Schlossgründe ausklingen. Kulinarische Highlights wie Pulled-Pork, Kebap, erlesene Weine und hausgemachte Mehlspeisen sorgten neben der Cocktailbar für Gaumenfreuden. DJ Gregor sorgte für unvergessliche Tanzmomente und -moves und bespielte die Tanzfläche bis spät in die Nacht hinein – ein gelungener Auftakt in den Herbst. ➔ MS

SEP
7



Das Steirische Wahrzeichen wurde uns verliehen.

Ehrung – Steirisches Wahrzeichen

Vor rund 15 Jahren wurde der Gemeinde Sankt Bartholomä für die Revitalisierung der Kegelstatt (Luambudl) das Steirische Wahrzeichen verliehen. Diese hohe Auszeichnung haben wir heuer auch für das Objekt „Alte Kirche“ vom Land Steiermark bekommen. Die historische Dachdeckung wurde überklaubt und die Kalkfassaden restauriert. So konnten bedeutende Fresken frei-

gelegt und gesichert werden. Für all diese Maßnahmen bei der Alten Kirche von Sankt Bartholomä wurde uns das Steirische Wahrzeichen 2024 überreicht. Es ist Symbol für den Erhalt steirischer Baukultur. Die Verleihung wurde am 19. September 2024 von Landesrätin Simone Schmiedtbauer durchgeführt und fand in den Räumlichkeiten der Grazer Burg statt. ➔ JB

SEP
19



Seitens der Gemeinde Sankt Bartholomä haben Bürgermeister Josef Birnstingl und Gemeindegassier Franz Moritz die Ehrung entgegengenommen.



Die Alte Kirche erscheint nach der Restaurierung im neuen Glanz.



Die Herstellung des Bieres konnte auch begutachtet werden.



Selbst die düsteren Wolken konnten die festliche Stimmung beim Brausilvester nicht trüben!

Ein voller Erfolg trotz grauer Wolken

SEP
28

Der HBBV feierte das zweite Mal sein „Brausilvester“. Trotz des unfreundlichen Wetters ließen sich zahlreiche Besucher nicht davon abhalten, gemeinsam mit den Hobbybrauern das neue Braujahr feierlich einzuläuten. Die Veranstaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, hat sich schnell zu einem Höhepunkt im Kalender der Bierliebhaber entwickelt. Neben selbst gebrautem

Bier konnten die Gäste auch kulinarische Leckereien genießen. „Das Wetter hätte besser sein können, aber die Stimmung war fantastisch“, erklärte Vereinsvorsitzender Patrick Birnstingl. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Leidenschaft fürs Brauen so viele Menschen begeistert.“ Schon jetzt wird im Verein an neuen Ideen für das nächste Jahr gefeilt.

➡ PB



Markus und Patrick vom Vorstand des HBBV beim Zapfen des Bieres.



Hannes Offenbacher

Fliesen & Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at

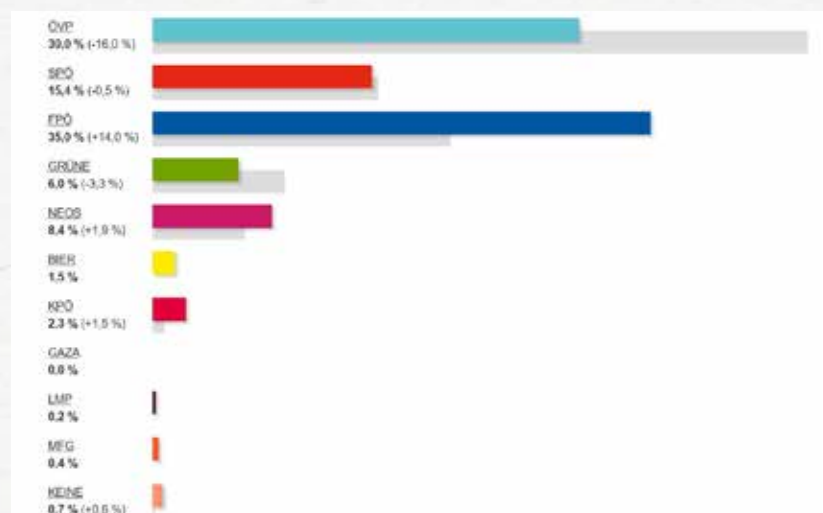
Sitzung des Gemeinderates

Bei dieser Sitzung standen die Auftragsvergaben für den Umbau und die Generalsanierung unserer Volksschule im Mittelpunkt. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Firma Strobl aus Weiz beauftragt. Das LEADER-Förderprojekt „Neugestaltung Hanns Koren Museum“ wurde beschlossen und auch ein Grundsatzbeschluss für eine neue Gemeindechronik unter der wissenschaftlichen Leitung durch Univ.-Prof. Lasnik wurde gefasst. ➡ JB



Die gesamten Umbauarbeiten der Volksschule Sankt Bartholomä sollen voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

SEP
26



Der Nationalrat übt gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetzgebung des Bundes aus.

Wahlergebnis Nationalratswahl

Wahlberechtigte: 1.196
 Abgegebene Stimmen: 984
 Gültige Stimmen: 980
 Ungültige Stimmen: 4
 Davon entfielen auf die Parteien:
 ÖVP 294 (30,00 %)
 SPÖ 151 (15,41 %)
 FPÖ 343 (35,00 %)
 GRÜNE 59 (6,02 %)
 NEOS 82 (8,37 %)
 BIER 15 (1,53%) GAZA 0 (0%)
 MFG 4 (0,41 %) KPÖ 23 (2,35%)
 LMP 2 (0,20 %) KEINE 7 (0,71%)

SEP
29



- Wäscherei
- Abhol- und Zustellservice
- Bügelservice
- Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
 office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at



Sankt Bartholomä siegte beim Wettbewerb - Zukunftsgemeinde.



v.l.: Franz Moritz, Werner Kahr, Josef Birnstingl, Christopher Drexler, Barbara Eibinger-Miedl, Josef Schriebl und Wolfgang Rothschädl

Erster Platz – Gemeindewettbewerb

SEP
30

Auf Initiative des Steirischen Volkshochbildungswerkes und des Landes Steiermark fand am 30. September 2024 die Prämierung der besten Projekte „Lebendige Ortskerne – Räume der Begegnung“ statt. Dabei wurde unsere Gemeinde für die Neugestaltung des Areals rund um die Alte Kirche sowie Sanierung des Kellerstöckls und Neuerrichtung eines Multifunktionsgebäudes

mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von LH Christopher Drexler und im Beisein „unserer“ Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl vorgenommen. Die Aula der Alten Universität in Graz bildete den würdigen Rahmen für diese Auszeichnung. Es ist für Sankt Bartholomä eine große Ehre bei diesem Gemeindewettbewerb als Sieger hervorzugehen. ➡ JB



Der idyllische Platz rund um die Alte Kirche wurde prämiert.

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at



Der Buschenschank Krainerhof ist ein Familienbetrieb mitten im Herzen der Schilcherregion.

Ausflug in die Weststeiermark

OKT
10

Der Herbstausflug des Seniorenbundes führte uns in die schöne Weststeiermark. Der Krainerhof in Zirknitz war das Reiseziel unseres halbtägigen Ausflugs. Wir wurden hervorragend bewirtet und verköstigt. Mehr als 40 Personen traten zufrieden wieder die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Schwestern Hermine Hartner und Marianne Harrer, die für die Organisation dieser Reise verantwortlich zeichneten. ➡ JB

Familienfestspiel bei der Meisterschaft

Mutter und Sohn waren die großen Sieger am 11. Oktober 2024. Grete List siegte mit einem Eck und vier Wülden vor Elisabeth Birnstingl (1 Loch und 12 Wülden) und Egger Gerlinde (1 Loch). Christian List gewann die Vereinsmeisterschaft mit 23 Eck, gefolgt von Gerhard Tüchler mit 15 Eck. Vorjahressieger August Prettenthaler landete mit 13 Eck auf dem dritten Platz. ➡ GT



Die drei erstplatzierten Damen bei der Vereinsmeisterschaft 2024 mit den Obmännern Franz Egger und Albert Grabitzer.

OKT
11



Luise Jöbstl erklärt die Hintergründe zur Entstehung der Emmauskapelle in Wernersdorf.

Ausflug Luahmbudler

OKT
12

Ziel der Reise war heuer die Umgebung von Wies. Wir besuchten die „Emmauskapelle“ in Wernersdorf, wo Luise Jöbstl die Entstehung, Gestaltung und Besonderheiten wie Taufstein und Kreuz erklärte. Danach folgte ein Besuch der Schilcherei Jöbstl mit Kellerführung und Verkostung. Nach dem Mittagessen im Alpengasthof Strutz besichtigten wir die „Strutz Mühle“. Der Tag klang gemütlich beim BS „Schneiderannerl“ aus. ➡ GT



Die Erntekrone wurde heuer von Seniorenbundmitgliedern getragen.



Pädagoginnen und Betreuerinnen unseres Kindergartens machten sich mit unseren Kleinsten auf den Weg zur Pfarrkirche.

Erntedank und Oktoberfest

OKT
13

Diese Kombination ist bereits Tradition. Nach dem Gottesdienst trifft man sich bei der überdachten Festhalle, um gemeinsam zu feiern. Veranstalter des Oktoberfestes ist unser Musikverein.

Von den kirchlichen Veranstaltungen im Jahreskreis kann das Erntedankfest als eines der bestbesuchten Events bezeichnet werden. Maßgeblich dafür ist natürlich die Tatsache, dass Kinder vom Kindergarten und von der Volksschule da-

bei mitwirken. Ausgangspunkt des Erntedankfestes ist der Platz vor der Alten Kirche. Von dort marschiert der Festzug mit der Erntedankkrone in die Pfarrkirche zur Heiligen Messe. Die Erntekrone wurde auch heuer wieder von un-

seren Bäuerinnen und Landfrauen liebevoll gestaltet. ➡ JB

Bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen freuten wir uns über viele Besucher in der Festhalle. Unsere Gäste erwartete hervorragende Unterhaltung mit der „Stiwoller Bratlmusi“ und unserer traditioneller Schweinsbraten. Wir freuen uns sehr, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und unser Oktoberfest besucht haben. Kurz gesagt: Gutes Essen und schönes Wetter sind die perfekte Mischung für ein schönes Oktoberfest. ➡ KP



Nicht nur in der Festhalle, sondern auch vor der Halle verbreitete die „Stiwoller Bratlmusi“ ausgezeichnete Stimmung.



Schönes Wetter und gute Musik sorgten für ausgelassene Stimmung.

Eine Einladung zur Landtagssitzung

Über Einladung von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl konnte eine Delegation aus Sankt Bartholomä an einer Landtagssitzung teilnehmen. Es war überaus interessant, den Ablauf einer solchen Sitzung von der Besuchergalerie live mitzuerleben. Anschließend hatten wir sogar die Möglichkeit mit drei Regierungsmitgliedern (Barbara Eibinger-Miedl, Simone Schmiedtbauer und Karlheinz Kornhäusl) direkt ins Gespräch zu kommen. ➡ JB



Ein Erinnerungsfoto mit der Delegation aus Sankt Bartholomä und drei Regierungsmitgliedern durfte gemacht werden.

OKT
15



Das renovierte Kellerstöckl bietet eine wunderbare Kulisse und das freundliche Herbstwetter lockt zum längeren Verweilen und geselligen Beisammensein.

Das zweite Siedlungsstraße-Treffen

Was im Vorjahr entstand bekam heuer eine Fortsetzung: die Bewohner der Siedlungsstraße fanden sich am Sonntag, den 20. Oktober 2024 beim Kellerstöckl ein. Mit dem eigenen „Pinker!“ – gefüllt mit Jause und Getränken – trafen wir uns beim Kellerstöckl oberhalb der Alten Kirche. Unter dem Motto „Zusammenstehn – Plaudern – Kennenlernen“ verging der gemütliche Nachmittag im Nu. Und wir sagen: nächstes Jahr wieder! ➡ AM

OKT
20

MBT

MARKUS
KOGLER

Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
bis 18 m

Gabelstapler,
Bagger TB 015 & Muldenkipper

Scheren-Arbeitsbühnen
bis 16 m

Gelände-Scheren-
Arbeitsbühne bis 10m

OKT
22



Mit den Bauarbeiten ist man im Zeitplan. Die Dachgleiche wurde bereits erreicht und entsprechend traditionell gefeiert.

Gleichenfeier Wohnbauprojekt

Der Bau der neuen Wohnanlage im Ort Sankt Bartholomä schreitet zügig voran. Beim ersten Bauabschnitt werden zwölf Wohneinheiten errichtet. Vor wenigen Wochen lud die Wohnbaugesellschaft „Die Frohnleitner“ zur Gleichenfeier ein. Den Gleichenspruch las ein Lehrling der Firma Hoppaus & Hasslinger, der bauausführenden Firma vor. Der Bezug der Wohnungen ist für den Spätherbst 2025 vorgesehen.

➔ JB

Spatenstich – Umbau Volksschule

OKT
22

Die Generalsanierung unserer Volksschule stellt nach dem Neubau unseres Kindergartens die nächste Großinvestition dar. Durch den Wegzug des Kindergartens ist ein Geschoss unseres Schulgebäudes leerstehend. 80 Kinder werden derzeit in fünf Klassen unterrichtet und leiden unter akutem Platzmangel. Die beschlossenen Baumaßnahmen sind daher nicht nur sinnvoll, sondern auch dringend notwendig. Die Kostenschätzung

beläuft sich auf 4,1 Millionen Euro, wobei der Anteil der Gemeinde Sankt Bartholomä rund 3,0 Millionen Euro beträgt. 1,1 Millionen Euro müssen die eingeschulten Gemeinden Stalhofen und Hitzendorf beisteuern. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Firma Strobl aus Weiz beauftragt.

Der Spatenstich für den Umbau unseres Schulgebäudes erfolgte am 22. Oktober 2024.

➔ JB



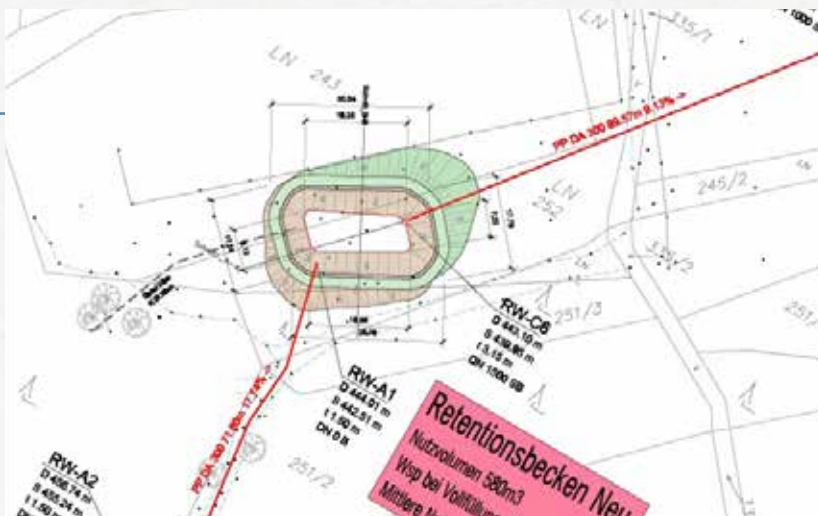
Martina Hammer, Josef Birnstingl, Babara Eibinger-Miedl u. Franz Moritz

Sitzung des Gemeinderates

OKT
24

Die Vorlage und Genehmigung des Nachtragsvoranschlags für das Jahr 2024 war Hauptthema bei dieser Sitzung. Vom Land Steiermark wurde dieser Beschluss verlangt. Es erfolgte auch die Auftragsvergabe für den Regenwasserkanal sowie für das Retentionsbecken Siedlungsstraße. Mit den Grabarbeiten wurde die ortsansässige Firma Schober aus Lichtenegg betraut. Das notwendige Material wird über unser Lagerhaus bezogen.

➔ JB



Das Retentionsbecken für den Regenwasserkanal befindet sich auf dem Grundstück Schober vulgo Fasslbauer.



Der Musikverein Sankt Bartholomä eröffnete musikalisch die Versammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt.



Bgm. Josef Birnstingl informierte über das Gemeindegeschehen.

Wenn man diese Veranstaltung besucht, ist man über das Gemeindegeschehen bestens informiert. In komprimierter Form werden in rund zwei Stunden die wichtigsten Geschehnisse präsentiert. Heuer wurde auch erstmals nach rund einer Stunde eine kurze Pause eingelegt. Dies hat sich bestens bewährt und wird auch zukünftig vorgenommen werden. Bürgermeister Birnstingl berichtete schwerpunktmäßig über statistische Zahlen und über die Baumaßnahmen. Vizebürgermeister Kahr informierte über den geplanten Glasfaserausbau sowie über das Sammeltaxi flux.

Bürgerversammlung am Nationalfeiertag

Eine Gemeindeversammlung ist gesetzlich vorgeschrieben und dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindebürgern.

OKT
26

Gemeindekassier Moritz brachte einen Bericht über unsere Feuerwehr sowie über die Gemeindefinanzen. Unsere KEM Managerin Birgit Birnstingl-Gottinger machte einen Kurzbericht über die Modellregion Oberes Liebochtal. Renate

Gutjahr wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Kindergartenbetreuerin und Josef Fürpass wurde für seine jahrzehntelange Arbeit als Vereinsfunktionär mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. ➡ JB



Renate Gutjahr erhielt im Beisein des Vorstandes eine Ehrenurkunde.



Die Gemeindeversammlung bietet Einblicke in aktuelle Themen und Ereignisse im Ort, bereichert durch spannende Vorträge und Ehrungen.

Geburts- TAG DER OFFENEN TÜR

OKT
31

Zu seinem 60. Geburtstag fasste Bürgermeister Josef Birnstingl einen ganz besonderen Entschluss, nämlich zu Hause zu bleiben, um einen Geburts- TAG DER OFFENEN TÜR zu feiern. Ob frühmorgens oder spätabends, jeder konnte am Schulzenhof vorbeischaun, ihm gratulieren und gemeinsam mit ihm anstoßen und feiern. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Dieser Tag wird vielen sicherlich lange in Erinnerung bleiben. ➡ IS



Mit einer Rückblende über die Tätigkeiten der letzten Jahre wurde er vom Gemeindeteam überrascht.

NOV
1



Danke an unserem +Hans Hochstrasser für die Gründung des Volkstanzkreis St. Bartholomä!

50 Jährige Freundschaft

Die Folkdancers Vänner feierten ihr 100jähriges Bestehen und so machten wir uns auf die Reise nach Helsingborg/Schweden, um die Freude, Feierlichkeit und Feststimmung mit unseren Freunden zu teilen. Gleichzeitig feierten wir auch unsere 50jährige Freundschaft mit ihnen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde St. Bartholomä, besonders bei Bgm. Birnstingl für die wunderschöne Urkunde, die wir im Rahmen dieser Feier überreichen durften. ➡ BW

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Die Kraft fürs Land

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Nach dem New York City Marathon am Empire State Building.



Robert Schober und Petar Oppel stärkten sich beim Empfang des österreichischen Generalkonsuls in New York.

Sein Freund Petar Oppel (65) schloss sich ihm an. Nach sechs Monaten hartem Training ging es am 30. Oktober 2024 nach New York. Robert hatte die Ehre mit weiteren 19 Österreichern bei der Parade der Nationen (wurde live weltweit im TV übertragen) dabei zu sein. Beide Bartholomäer waren abends zum Empfang des österreichischen Generalkonsuls eingeladen. Am 3. November 2024 starteten sie mit 55.000 Läufern beim größten Marathon der Welt. Angefeuert von circa 2,5 Millionen Zuschauern ging es durch State Island, Brooklyn, Queens, Manhattan

Zwei Bartholomäer beim New York Marathon

Robert Schober wollte immer schon einen Marathon laufen und erfüllte sich diesen Wunsch zu seinem 60-igsten Geburtstag mit dem New York Marathon.



und Bronx. Nach 42 Kilometer erreichten sie das Ziel im hügeligen Central Park. Robert unterbot mit einer Laufzeit von 4 Stunden 28 Minuten sein Ziel. Petar erreichte eine Zeit von 3 Stunden 48 Minuten und wurde damit 42ter in seiner

Altersklasse. Robert Schober: „Für mich war es der emotionalste Lauf meines Lebens!!!“ Peter Oppel: „Ein unvergessliches Erlebnis!!!!“ Der Barthlmäer Rucksack war auch mit dabei!

➡ PO und RS



Petar Oppel in den Straßen Manhattans.



Robert Schober nach dem Zieleinlauf in Central Park.

NOV
22



Bei guter Stimmung wurde der Bauernabend abgehalten.

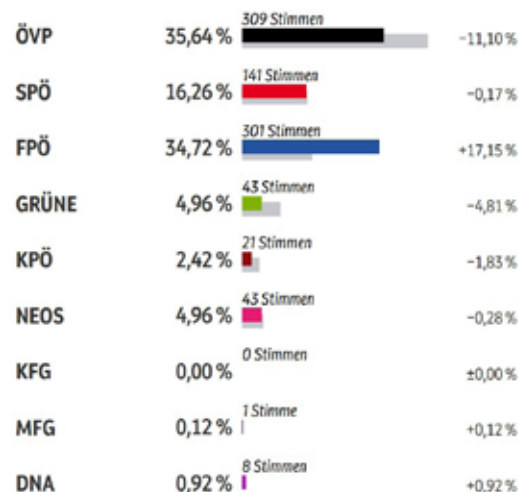
Bauernabend beim Bauernbund

Der Bauernbund hat zum Bauernabend beim Gasthaus Guggi eingeladen. Obmann Fabian Puchhaus hat das Jahr Revue passieren lassen. Ing. LKR Manfred Kohlfürst hat als Gastreferent über aktuelle Themen und zukünftige Herausforderungen in der Landwirtschaft referiert. Im Anschluss genossen die Mitglieder bei Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit sich gegenseitig über das eigene Hofgeschehen auszutauschen. ➡ FP

Wahlergebnis Landtagswahl

NOV
24

Wahlberechtigte: 1.188
Abgegebene Stimmen: 870
Gültige Stimmen: 867
Ungültige Stimmen: 3
Davon entfielen auf die Parteien:
ÖVP - 309 Stimmen (35,64 %)
SPÖ - 141 Stimmen (16,26 %)
FPÖ - 301 Stimmen (34,72 %)
GRÜNE - 43 Stimmen (4,96 %)
KPÖ - 21 Stimmen (2,42 %)
NEOS - 43 Stimmen (4,96 %)
KFG - 0 Stimmen (0,00 %)
MFG - 1 Stimme (0,12 %)
DNA - 8 Stimmen (0,92 %)



Der Landtag Steiermark ist das Parlament unseres Bundeslandes. Er setzt sich aus 48 Mitgliedern zusammen.

NOV
29



Einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest wünschen die Bäuerinnen und Landfrauen.

Segnung des Adventkranzes

Viele kleine und der große Adventkranz beim Kormann Brunnen wurden feierlich gesegnet. Danke an unseren Pater Paulus, der Musik und an alle, die bei der Entstehung des Kranzes mitgeholfen haben. Danke auch an die Familie Schadler für die gute Bewirtung beim Binden des Kranzes. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Tee und Kletzenbrot.

➡ HS

Barthlmäier Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 8. Jänner 2025, 16:00
MI, 5. Februar 2025, 16:00
MI, 5. März 2025, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 15. Jänner 2025, 17:00
MI, 12. Februar 2025, 17:00
MI, 12. März 2025, 17:00
Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-koeberl.at
Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 22. Jänner 2025, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Barthlmä-Gutscheine verschenken

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.

Nachbarschaftshilfe

Ich bin Helga Luley, auch bekannt als Oma Lou, eine aktive und lebensfrohe Seniorin. Gerne schenke ich dir zwei Stunden meiner Zeit – ob beim Karten spielen, gemütlich Kaffee trinken oder bei einem schönen Spaziergang. Wenn du Interesse hast, melde dich doch bei mir – ich freue mich darauf, dich kennenzulernen!
Telefon 0 664 885 073 01

Heizkostenzuschuss

Auch im heurigen Jahr gewährt das Land Steiermark einen Heizkostenzuschuss. **Dieser kann heuer wieder bis 28. Februar 2025 in unserem Gemeindeamt beantragt werden.** Der Zuschuss beläuft sich auf 340,00 Euro für alle Heizungsarten. Einkommensnachweise sind mitzubringen! Auch seitens der Gemeinde wurde ein Gemeindevorstandsbeschluss gefasst, dass jeder, der die Richtlinien des Landes erfüllt, einen Gemeindegeldzuschuss von 140 Euro erhält. **Einkommensgrenzen: (Achtung 13. und 14. Gehalt bzw. Pension muss mit einbezogen werden!)**
für Einpersonenhaushalte: 1.572,00 Euro
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: 2.358,00 Euro
für jedes Familienmitglied beziehende im Haushalt lebende Kind: 472,00 Euro

Sträucher und Äste

Vielerorts ragen Sträucher und Äste in die Gemeindestraße. Bei Schneefall wird diese Situation noch verschärft. Oftmals kann aus diesem Grund der Winterdienst nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Daher gehören Sträucher und Äste zurückgeschnitten. Grundsätzlich ist von der Asphaltgrenze der Straße ein Meter freizuhalten. Dies gilt sowohl am Boden als auch in der Luft.

**Zur Susi?
Wann ich will.**

flux.at schon ab **3€**

**Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at**

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes. | Steirischer Zentralraum | Das Land Steiermark



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

FR, 17. Jänner 2025
FR, 14. Februar 2025
DI, 11. März 2025

Abholung Leicht- und Metallverpackung

DI, 7. Jänner 2025
MO, 17. Februar 2025
MO, 31. März 2025

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
DO, 20. März 2025 und
FR, 21. März 2025, 8:00 - 18:00

Sperrmüllsammlung

DO, 20. März, 8:00 – 18:00
FR, 21. März, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27
Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!



Barthlmäier Marktplatz

Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 1. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für Steirer. „Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter:

www.wohnbau.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Wohnbau



Liebe Leser, auch im Jahr 2024 gab es mehrere Repair-Café Veranstaltungen im Jugendzentrum Hitzendorf. Diese waren heuer besonders stark besucht und erfolgreich. Unsere Initiative „Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, die sonst als Müll teuer entsorgt werden müssten. Die Erfolgsquote unserer Reparaturen beträgt laut aktueller Statistik beachtliche 78 Prozent. Anbei ist zu erwähnen, dass wir auch Näharbeiten an Kleidung und Textilien durchführen. Sehr stolz macht uns das Bevorstehen eines besonderen Jubiläums: **Wir stehen kurz davor, bei einer der nächsten Veranstaltungen das 1.000. Gerät zur Reparatur annehmen zu dürfen!**

Unterstützt wird das Repair-Café von den Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei-Café Kogler“ und „Spar Zsikovits“, die uns freundlicherweise immer mit Gebäck und Jause versorgen. Ein aufrichtiges Dankeschön gilt natürlich auch unseren freiwilligen Helfern. Sie stellen ihre fachlichen Kenntnisse und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung.

Möchte jemand bei unserer Initiative „Repair-Café“ als Helfer mitwirken? Wenn ja, komm uns einfach bei einem der nächsten Repair-Cafés besuchen oder kontaktiere mich direkt:

**Peter Hrab, Sankt Bartholomä 122,
0 664 310 24 32**

Email: peter.hrab@aon.at

Du könntest damit einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Klimaschutz leisten. Alle Termine für 2025 sind im Veranstaltungskalender der Gemeinde-homepage zu finden.

Das nächste Repair-Café findet am **Samstag, 18. Jänner 2025** im Jugendzentrum Hitzendorf statt.

Im Namen der Initiative „Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä“ wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr 2025!

➡ **Peter Hrab**



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

02.01.2025 – 03.01.2025
17.02.2025 – 21.02.2025

URLAUBSZEITEN

02.01.2025 – 03.01.2025
17.02.2025 – 21.2.2025
19.03.2025

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

- 365 Tage im Jahr, 24 Stunden für Sie erreichbar
- Kostenlos (Sie zahlen nur den Tarif Ihres Telefonanbieters)
- Für alle Gesundheitsfragen bei Erwachsenen und Kindern
- Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegepersonal hilft Ihnen rasch und kompetent weiter

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere
Altersjubilare



75

Gertrude Pfeifer

geb. 23. November 1949



75

Anton Reißler

geb. 26. November 1949



85

Alfred Schlemmer

geb. 2. September 1939

WILLKOMMEN

Unsere
Jüngsten



Marian Wölger

geb. 4. Oktober 2024

Mama: Lisa Wölger

Mami: Barbara Wölger



Paulina Raßpotnig

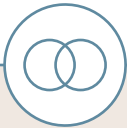
geb. 15. Oktober 2024

Eltern: Lisa Pischler und

Felix Raßpotnig

GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit
bzw. zum
Ehejubiläum



**Bianca (geb. Egger) und
Johannes Glawogger**

Grüne Hochzeit

21. September 2024



**Gertrude und Wilhelm
Raudner**

Goldene Hochzeit

26. Oktober 1974



**Heideluise und Franz
Riedl**

Diamantene Hochzeit

17. Oktober 1964

IM GEDENKEN

Zum Abschied



Johann Hochstrasser

* 26. Oktober 1937

† 9. Oktober 2024



Marianne Suppan

* 20. März 1953

† 7. Oktober 2024



Elfriede Kupfer

* 19. Februar 1960

† 20. Oktober 2024

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

0 BIS 24
UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51725

St. Bartholomä, Großraum

Hitzendorf und Umgebung

Tel.: 0664 83 093 75

grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG



achtzigzahn | iStock © Ralf Blackburn |
bezahlte Anzeige

Raiffeisenbank
Gratwein-Hitzendorf



**FÜR EIN FRIEDVOLLES
MITEINANDER.**

RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rb38138.at